

Amaline Flow

Fungizid gegen Falschen Mehltau der Reben

- **Einzigartiger Wirkungsmechanismus**
- **Für Abschlussbehandlung geeignet**
- **Mit integriertem Kupferanteil als Oxysulfat**

Wirkstoff

2,9% Zoxamid (40 g/l)

19,2% Kupfer als Oxysulfat (267 g/l)

Formulierung

Suspensionskonzentrat (SC)

Wirkungsweise

Der Wirkstoff Zoxamid wirkt vorbeugend gegen den Falschen Mehltau der Rebe. Die einzigartige Wirkungsweise von Zoxamid unterbricht den Entwicklungszyklus des Pilzes. Zoxamid ist ein Kontaktwirkstoff, der sehr gut an die Blattoberfläche gebunden wird und daher sehr schnell regenfest ist. Dank lipophiler Eigenschaften dringt der Wirkstoff auch in das Blattgewebe ein. Zudem werden die Trauben geschützt. Dank dem integrierten Kupferanteil von Amaline Flow wird ein zusätzlicher vorbeugender Schutz sowohl der Blätter als auch der Trauben erreicht. Die spezielle Kupferformulierung zeichnet sich durch eine gleichmässige Verteilung auf der Blattoberfläche aus. Das Produkt eignet sich ausgezeichnet für die Schlussbehandlungen bis Mitte August.

Anwendung

Reben

0,175% (2,8 l/ha) Amaline Flow gegen Falschen Mehltau der Rebe. Nach der Blüte bis spätestens Mitte August. Maximal 3 Behandlungen pro Parzelle und Jahr. Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf das Stadium BBCH 71 – 81 (J – M, Nachblüte) und eine Referenzbrühmenge von 1600 l/ha (Berechnungsgrundlage) oder auf ein Laubwandvolumen von 4500 m³ pro ha.

Amaline Flow wird in Spritzfolge mit Syngenta-Produkten mit einem anderen Wirkungsmechanismus gegen den Falschen Mehltau eingesetzt.

Auch für die Luftapplikation.

Beachten

- Maximal 6 kg Kupfer-Metall je Hektar und Jahr; innert 5 aufeinanderfolgender Jahre maximal 20 kg Kupfer-Metall je Hektar (Kupferbilanzierung). Einschränkungen bei Vitiswiss/ÖLN/IP beachten.
- Spe 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung muss eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m eingehalten werden. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.
- Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen: bis 48 Stunden nach Ausbringung des Mittels Schutzhandschuhe + Schutzanzug tragen
- SPa 1: Zur Vermeidung einer Resistenzbildung darf dieses oder irgendein anderes Pflanzenschutzmittel, welches Zoxamid enthält, nicht mehr als drei Mal pro Parzelle und Jahr ausgebracht werden.
- Beim Ansetzen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe und ein Schutzanzug zu tragen. Beim Ausbringen der Spritzbrühe sind Schutzhandschuhe, ein Schutzanzug und festes Schuhwerk zu tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.

- Behälter sorgfältig spülen (mindestens 3 Spülvorgänge), wobei die Spülflüssigkeit in den Brühetank zu leiten ist.
- Die Wiederverwendung der Gebinde ist verboten.
- Lagerung: kühl, aber frostfrei, trocken und in verschlossenen Originalgebinden aufbewahren. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Mischbarkeit

Amaline Flow kann mit Fungiziden gemäss Syngenta-Ratgeber gemischt werden

Packungsgrösse

1l (12x1l);
5l (4x5l)

Marke



© Registered trademark of Nufarm GmbH

Erste Hilfe Massnahmen

Allgemeine Hinweise: Bitte halten Sie das Gefäss, die Etikette oder das Sicherheitsdatenblatt bereit, wenn Sie die Notfallnummer, Tox Info Suisse oder einen Arzt anrufen, oder wenn Sie einen Arzt zu einer Behandlung aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

Nach Einatmen: An die frische Luft bringen. Bei unregelmässiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle kontaktieren.

Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzung waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt: Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Gefahrenhinweise

GHS07 Vorsicht gefährlich

GHS09 Gewässergefährdend

Signalwort: Achtung

EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

EUH208 Enthält 1,2-benzisothiazol-3(2H)-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN

AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P501 Inhalt / Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

SP1 Mittel und / oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Tox Info Suisse, Telefon 145 oder 044 251 66 66

Bewilligung

Fungizid: Suspensionskonzentrat (SC),

Gehalt: 2,9 % Zoxamid (40 g/l),

19,2 % Kupfer als Oxysulfat (267 g/l),

Eidg. Kontr.-Nr.: W 6839-1

Syngenta Agro AG

Rudolf-Maag Str. 5

CH-8157 Dielsdorf

Tel. 0900 800 008

www.syngenta.ch

Version

18.04.2018